



## KUNST, KINDER UND WACHSMALKREIDEN

# Auf den Spuren der Großen Meister

*Paul Klee wurde 1879 in Münchenbuchsee bei Bern geboren. Nachdem er lange zwischen Musik, Literatur und Malerei hin- und hergerissen war, entschied er sich für die Malerei.*

1914 unternahm Klee eine Tunesienreise, die ihn erst so richtig zum eigenständigen malerischen Werk führte. Er empfand dies selbst so, als er in sein Tagebuch schrieb: „Die Farbe hat mich. Ich brauche nicht nach ihr zu haschen. Sie hat mich für immer, ich weiß das. Das ist der glücklichsten Stunden Sinn: Ich und die Farbe sind eins. Ich bin Maler.“ Die Bildbetrachtung aus der Sicht des Pädagogen: Paul Klee wollte, dass sich die Betrachter seiner Bilder nicht nur damit beschäftigen - sondern gleichzeitig auch mit sich selbst. Er verwendete oft Symbole, um den Menschen in der Natur und in der Gesellschaft darzustellen. In den Jahren 1925–1926 entstand eine Serie von Fisch-Darstellungen. „Der Goldfisch“ (siehe oben) leuchtet aus einem blaudunklen Grund heraus, der einerseits unergründ-

lich tief erscheint und andererseits stellenweise doch vom Licht durchdrungen wird. Die roten Fischflossen und das rote Auge des Goldfisches verstärken den Glanz der Schuppen deutlich. Der Goldfisch ist ganz eindeutig der König in diesem Teil des Wassers.

Bevor sich alle zusammen den „Goldfisch“ von Paul Klee genau ansehen, schneidet jedes Kind aus blauem Papier eine „Welle“ für sich aus. Das Bild wurde vorher so platziert, dass die Kinder es noch nicht sehen können. Die Wellen nun absammeln und damit das Bild abdecken. Nun darf jedes Kind nacheinander eine Welle entfernen. Bevor die nächste Welle weggenommen wird, fragen Sie die Kinder, was sie sehen und fordern sie auf, das Gesehene pantomimisch oder mit Geräuschen nachzumachen - das

Schwimmen des Fisches, das Blubbern der Luftblasen, das Wogen der Meerespflanzen, usw. Wenn das Bild schließlich ganz aufgedeckt ist, widmen Sie sich dem Goldfisch und besprechen es gemeinsam mit den Kindern. Wir sammeln alle Gedanken in einer Collage, um das soeben Erfahrene in einer Abschlussarbeit zu vertiefen: Dazu während der Bildbesprechung alle Ideen und Gedanken der Kinder aufschreiben und diese, vor Beginn der Arbeit an der Collage, nochmal vortragen: Jedes Kind darf sich nun eine Idee oder einen Gedanken auswählen und gestalten - zB. ein sprechender oder spielender Fisch, eine Schlingpflanze, hinter der sich ein kleiner Fisch aus Angst vor dem großen Goldfisch versteckt und was Ihren Kindern sonst noch zu dem Thema einfällt.

**1** Als Hintergrund für die Collage einen großen Papierbogen nehmen, in Blau- und Grüntönen bemalen - mit allen Elementen, die zu einer spannenden Unterwasserwelt gehören. **2** Die Fische werden mit Wachsmalkreiden und der Sgraffito-Technik gemalt. Dafür auf einem weißen Blatt zwei oder mehrere Farbschichten satt auftragen. Mit hellen Farben beginnen und dann dunkle darübergeben! Je dunkler die oberste Schicht desto leuchtender werden die Farben darunter. **3** Die Konturen (Flossen, Schuppen, Augen, Mund, usw.) mit einem Spieß ritzen oder flächige Figuren freischaben. Nach dem Trocknen des Hintergrundes die Fische ausschneiden, noch verzieren und aufkleben.

## MATERIAL

Wachsmalkreiden - JOVI  
(Art. Nr. 500724, 500725)

Jovicolor Triwax - JOVI  
(Art. Nr. 500727, 500729)

Spieße / Schaschlikspieße - Holz  
(Art. Nr. 101184)

